



Das nun arbeitslose Baustellen-Maskottchen „Paul Pömpel“, Pfarrer Bodo Ries (v. l.) Lisa Buschkamp (Kultur gGmbH), Musikschulleiter Guido Kostmann, Stadtplanerin Maike Wöhler, Bärbel Ridder (Berufskolleg am Wilhelmsplatz), Yannik Seeberg (Pro Herford), Baudezernent Peter Böhm und Nana Lieberum (Bauleitplanung, Stadt Herford) hoffen auf ein gelungenes Fest zur kulturellen Eröffnung des Wilhelmsplatzes.
Foto: Ralf Bittner

Ein „Klangband“ zur Eröffnung

Mit einem großen musikalischen Angebot, Publikums-Promenade und Kaffeetafel wird am 10. September die kulturelle Eröffnung des Wilhelmsplatzes gefeiert.

Ralf Bittner

■ **Herford.** Mehr als ein Jahr nach der Freigabe des neu gestalteten Wilhelmsplatzes laden die Musikschule Herford, Bauverwaltung und Petri-Kirchengemeinde zur „kulturellen Eröffnung“ des neuen Platzes ein. Gefeiert wird die wegen Corona verschobene offizielle Eröffnung am Samstag, 10. September. Einen Großteil des Programms gestalten Gruppen aus der Musikschule. Eingeladen sind Anwohner und alle Interessierten.

Gefeiert wird zwischen den neuen Werrestufen an der Werrebrücke, Wilhelmsplatz und Schillerbrücke, in und an der Petrikirche und auch das Berufskolleg am Wilhelmsplatz ist mit dabei. Von dessen Balkon aus wird die Veranstaltung um 13.50 Uhr mit einer Fanfare eröffnet. Bis zu den Auftritten der Singer-Songwriterin Mina Richmann (19.45 Uhr, Schillerbrücke) und der Swing-Jazz-Band „Jivecats“ (20.30 Uhr, Wilhelmsplatz) zum Ausklang am Abend gibt es ein vielfältiges Programm mit zahlreichen Kooperationspartnern. Um 15.30 Uhr ist die offizielle Eröffnung durch den Baudezernenten Peter Böhm und den stellvertretenden Bürgermeister Werner Seeger vorgesehen.

Den Großteil des Programms gestaltet die Kultur gGmbH Herford, allen voran

die Musikschule Herford mit diversen eigenen Gruppen, Ensembles und Kooperationspartnern. Die Idee des „Klangbands“, also der Bespielung der neuen Promenade an verschiedenen Orten, stammt vom Musikschulleiter Guido Kostmann.

»Den neu geschaffenen Platz zum Klingen bringen«

„Als ich neu nach Herford gekommen bin, bin ich hier oft spazieren gegangen und hatte sofort die Idee, den neu geschaffenen Platz mit Musik zum Klingen und ins Bewusstsein der Herforder zu bringen“, sagt er. Mit Pfarrer Bodo Ries von der Petri-Kirchengemeinde, der vom neuen Platz sehr angetan ist, fand sich

schnell ein erster Kooperationspartner.

Mit dabei sind die Junior Big Band und Big Band des Friedrichs-Gymnasiums, mehrere Rockbands der Musikschule, der Musikschulchor „Die Un-erhörten“ und Solisten der Musikschule in der Petrikirche. Höhepunkt wird eine Publikums-promenade ab 18.30 Uhr mit Konzert des Musikschulorchesters (Wilhelmsplatz), Blechbläsern der Musikschule (Werrestufen) und der Gesangsklasse Adriana Riemann (Schillerbrücke) sein. Außerdem lädt die Musikschule von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Die Bauverwaltung lädt auf dem neu gestalteten Wilhelmsplatz zum Austausch an der Kaffeetafel ein. „Im Vorfeld der Baumaßnahmen war ja viel diskutiert worden“, sagt Böhm.

Die Rückmeldungen zur neuen Promenadengestaltung, zum neuen Wilhelmsplatz und Schillerbrücke seien überwiegend positiv, aber man wolle natürlich trotzdem hören, was die Leute davon halten.

„Der Platz ist schön und wird von unseren Schülern als erweiterter Schulhof angenommen“, sagt Bärbel Ridder vom Berufskolleg. Knackpunkt bleiben die zu wenigen und kostenpflichtigen Parkplätze. Aber das sei schon vor dem Umbau ein Problem für die aus weiterem Umkreis zum Unterricht einpendelnden Schüler gewesen.

Auch Ries ist voll des Lobes für den neuen und einen der „wohl schönsten Plätze der Hansestadt“. Er lädt am 10. September zur „Regenbogenkirche“ um 15 Uhr und zum „Global Prayer“ um 19.30 Uhr in die Kirche ein.

Das Restaurant Wohnzimmer an der Schillerbrücke wird die Gäste mit Essen und Trinken versorgen. Das Berufskolleg bietet eine Mitmachaktion und logistische Unterstützung. Das Städtische Museum wird darstellen, wie sich der Wilhelmsplatz über die Jahrhunderte entwickelte, und auch die Stadtbibliothek wird vor Ort sein, ebenso das Marta mit Mitmachaktionen.

Ermöglicht wird das Fest auch durch Unterstützung der Pro Herford und des Sponsors Wellteam.



„Secret Mayhem“ ist eine der Musikschulbands, die beim „Klangband“ auftreten wird.
Foto: Ralf Bittner